

Anm.: Vor einiger Zeit gab Gore Verbinski, der Regisseur von Fluch der Karibik, ein Interview. Er bestätigte, dass eines der frühen Entwürfe des Skriptes zum dritten Teil der Serie im Internet aufgetaucht ist. Das hier ist besagtes Skript, übersetzt von klaas und mir (Rickie).

Natürlich könnte es trotzdem eine Fälschung sein. Und wenn nicht würde der endgültige Film um einiges anders aussehen, da ein Skript ja hunderte von Änderungen im Laufe der Überarbeitung erfährt.

Fluch der Karibik 3: früher Entwurf

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 1

~~~

AUSSENSZENE: SINGAPURER HAFEN – ANLEGESTELLE – NACHT

Asiatische Dschunken¹ liegen an kreuz und quer verlaufendem Dock an. Hängende Lampen werfen seltsame Schatten. ELIZABETH SWANN steuert ein kleines Boot mit langen Masten durch einen Torbogen. Sie bewegt sich durch den Irrgarten aus Seilen, Treppen, Flossen und Ruderbooten. Es ist der Hafen von Singapur, ein Ort voller Gefahren, Dekadenz, Rätseln und Magie. ELIZABETH singt sanft und langsam.

ELIZABETH

Came all ye young fellers that follows the sea

Sie wartet, lauscht.

Stille. Sie singt wieder –

ELIZABETH

Came all ye young fellers that follows the sea

EINE STIMME IM DUNKELN antwortet und vollendet die Strophe.

MANN (singt)

To my way haye, blow the man down

ELIZABETH ändert den Kurs in Richtung der STIMME. Der Singende ist ein ASIATE, er hockt auf einer Plattform. Er säubert Meerestiere, Fischgedärme bis zu den Ellenbogen. Er hebt den Blick Richtung ELIZABETH. Er zeigt ihr mit dem Finger den Kurs. ELIZABETH geht die gezeigte Richtung weiter. Sie singt die nächste Zeile –

ELIZABETH

I've a deep water Clipper just in from Hong Kong

EINE WEITERE STIMME IM DUNKELN antwortet ihr.

ALTER MANN

Give us the time and we'll blow the man down

¹ Dschunke, die: ein asiatisches Schiff

Der ALTE MANN wäscht seine Kleidung auf einem schwimmenden Dock; er weißt ihr, dass sie den eingeschlagenen Weg weitergehen soll. ELIZABETH singt –

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 2

~~~

ELIZABETH

If you'll give me some grog, then I'll sing you a song

Eine DUNKLE GESTALT steht auf dem Dock vor ihr

DUNKLE GESTALT

To my way, haye, blow the man down!

Die DUNKLE GESTALT dreht sich um – es ist BARBOSSA. Er wird von sechs Chinesischen SOLDATEN flankiert.

BARBOSSA nickt, deutet zum Boot hin –

BARBOSSA

Bringt ihn.

PINTEL und RAGETTI stehen im Boot auf; geben die Sicht auf einen mit Kapuze VERMUMMTEN GEFANGENEN, gefesselt, mit ihnen im Boot. Er wird von ihnen beiden herausgehoben –

aber einer der SOLDATEN hebt die Hand. Er deutet mit dem Finger, dass der GEFANGENE umgedreht werden soll. Der SOLDAT reißt dem GEFANGENEN das Hemd vom Rücken –

und legt ein kunstvoll gestaltetes Tattoo in Form eines Drachen auf dem Rücken des GEFANGENEN frei.

NAHAUFNAHME: Der GEFANGENE hört auf die Schritte der ihn umgebenden Leute, verarbeitet sein Umgebung durch die Geräusche –

Plötzlich reißt sich der GEFANGENE von seinen Wachen los, stößt den SOLDATEN um. Springt über seine hinten zusammengebundenen Hände, bringt sie so vor seinen Körper – ergreift das Schwert des SOLDATEN und springt in Kampfposition.

Die ANDEREN SOLDATEN greifen an – der GEFANGENE pariert erstaunlicherweise trotz behinderter Sicht durch die Kapuze und verbundenen Händen die Attacken der Angreifer.

BARBOSSA rollt entnervt mit den Augen.

BARBOSSA

Kämpft nicht einzeln gegen ihn! Stürmt gemeinsam auf ihn ein, alle zusammen!

Die SOLDATEN leisten dem Befehl Folge, der GEFANGENE wird überwältigt und fällt auf das Dock. ELIZABETH drückt ihm ein Messer auf die Kehle, lässt es ihn fühlen –

ELIZABETH

Du verstehst es wohl nicht, oder?

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 3

~~~

ELIZABETH

Es macht keinen Unterschied für uns, ob du lebst oder stirbst.

Der GEFANGENE lässt das Schwert zu Boden gleiten. Er wird auf die Beine gestellt und das Dock entlang gestoßen –

INNENSZENE: TEMPEL – NACHT

BARBOSSA führt die Gruppe in einen bescheidenen Tempel. Schlichter Boden und schlichte Wände, Dekoration aus Bambus.

Ihm gegenüber steht SAO FENG, ein berühmter chinesischer Pirat – flankiert von seinen PIRATEN SOLDATEN. Hinter SAO FENG sitzt eine hübsche, chinesische DRACHENLADY auf einem erhöhten Thron.

Sie sagt nichts – und verpasst kein gesagtes Wort.

BARBOSSA verbeugt sich vor der DRACHENLADY

BARBOSSA

My lady. Ich bin froh Euch bei meiner Wiederkehr in bester Gesundheit aufzufinden. Ich bringe Euch ein Geschenk – den verräterischen Lang Si, der Euren Bruder vor vielen Jahren ermordete.

Die SOLDATEN drehen den GEFANGENEN um und enthüllen das Drachentattoo. Einige der SOLDATEN reagieren mit wütenden Blicken und Gemurmel–
SAO FENG hebt die Hand.

SAO FENG

Die Lady dankt Euch.

BARBOSSA

Reicht ihre Dankbarkeit so weit, uns im Gegenzug ein Geschenk anzubieten? Die vereinbarten Karten womöglich?

SAO FENG öffnet eine Tasche, enthüllt eine Reihe von Karten.

SAO FENG

Die Karten sind hier. Die Lady weiß von Eurem Interesse Jack Sparrow betreffend, der sich bei uns als Schurke und Übeltäter einen Namen gemacht hat. Es ist auch einen Preis auf seinen Kopf ausgesetzt.

ELIZABETH drängt sich nach vorne.

ELIZABETH

Wie viel?

SAO FENG lenkt seinen Blick auf ELIZABETH

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 4

~~~

SAO FENG

Eure Auswahl an Weggefährten bestimme ich. Ich fürchte wir haben den falschen Preis ausgehandelt.

BARBOSSA

Das Frauenzimmer steht zurzeit nicht zu Verkauf.

ELIZABETH

Frauenzimmer?

BARBOSSA gebietet ihr mit einem Blick zu schweigen.

BARBOSSA

Die Karten?

SAO FENG

Ich kann Euch sagen, dass sich Jack Sparrow in Davy Jones' Verließ befindet, welches auf dem Weg ins Reich der Toten liegt.

BARBOSSA

Ganz der alte Jack, den Tod auszutricksen.

SAO FENG

Er wird ewig leiden. Manche sagen der Tod wäre gütiger. Doch Davy Jones gibt nie etwas auf, dass er dem Meer entriss.

BARBOSSA

Lasst mich die Karten sehen.

Captain SAO FENG lächelt.

SAO FENG

Wie wissen wir, dass eure Suche erfolgreich war? Die Lady wünscht den Feigling zu betrachten.

BARBOSSA zieht eine Pistole. Seine Aktion wird durch gezogene Schwerter erwidert. Doch BARBOSSA zielt auf den GEFANGENEN

BARBOSSA

Die Lady sehnt sich nach Rache. Überreicht die Karten, oder Lang Si stirbt und die Lady wird ihrer Genugtuung beraubt.

PINTEL und RAGETTI, auf der anderen Seite des GEFANGENEN, entfernen sich aus der Schusslinie. SAO FENG betrachtet BARBOSSA und spielt mit einem detailreichen, chinesischen Knotenanhängen an seinem Hals.

~~~

~~~

SAO FENG schüttelt den Kopf und schließt die Tasche.

SAO FENG

Nein.

Eine Patt-Situation². Einer der chinesischen SOLDATEN scheint etwas zu bemerken, er starrt auf den Rücken des GEFANGENEN. Schweiß auf seinem Rücken bringt das Drachentattoo zum schmelzen. Der SOLDAT sieht hinüber zu SAO FENG und schüttelt leicht den Kopf.

SAO FENG hebt eine Augenbraue.

SAO FENG

Tötet sie!

Die SOLDATEN schwärmen um ihn um anzugreifen –

Der GEFANGENE, noch immer verummmt, weicht einer Attacke aus. ELIZABETH verteidigt sich gegen zwei SOLDATEN, entreißt einem ein Schwert als dieser fällt.

Sie dreht sich zum GEFANGENEN und schwingt das Schwert –

das seine Fesseln zerfetzt und wirft ihm ein weiteres Schwert zu. Der GEFANGENE zieht die Kapuze herunter –

Es ist WILL TURNER.

ELIZABETH und WILL lächeln einander zu. Sie drehen sich um und kämpfen Rücken an Rücken.

BARBOSSA übernimmt den Kampf gegen SAO FENG während ELIZABETH sich auch die Karten stürzt. Sie wird von zwei WÄCHTERN aufgehalten. WILL eilt ihr zu Hilfe – nun sind sie und die Karten von einem halben Dutzend SOLDATEN umgeben.

SAO FENG bemerkt es nun –

Die DRACHENLADY überblickt das Geschehen ohne zurückzuschrecken.

WILL

Zurück zu den Toren!

Die Gruppe ist schon bald zahlenmäßig unterlegen und wird überwältigt. PINTEL und RAGETTI kämpfen einen Weg zu den Toren frei.

AUSSENSZENE: SINGAPUR – DOCKS – NACHT

Unsere Helden fliehen Rampen hinunter, Leitern hinauf, schwingen auf Seilen.

BARBOSSA und ELIZABETH kämpfen sich durch eine Aufstellung von PIRATEN.

PINTEL und RAGETTI kämpfen und werfen schadenfroh alles Mögliche um.

WILL hält eine Gruppe mit dem Schwert zurück, schwingt an einem Seil herab – und steht von Angesicht zu Angesicht vor SAO FENG.

Die beiden kreuzen ihre Schwerter. Sie kämpfen ihren Weg über eine Plattform und schmettern durch ein Fenster.

² Patt-Situation: Eine Situation, in der die Verhandlung zum Stillstand kommt.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 6

~~~

INNENSZENE: PLATTFORMHÜTTE - NACHT

WILL und SAO FENG stehen. Doch seltsamerweise kämpfen sie nicht weiter. Stattdessen zieht SAO FENG die Karten hervor. Er blickt auf WILL

WILL

Ich werde Jack Sparrow ausliefern. Es wäre kein Verlust für mich.

SAO FENG

Ich wünsche Euch viel Glück. (visiert ein weiteres Fenster an) Sollen wir?

WILL lächelt. Die beiden stürmen auf das Fenster zu und –

AUSSENSZENE: SINGAPURER HAFEN – NACHT

– brechen durch das Fenster auf die andere Seite der Hütte, rollen vorwärts, und stehen auf, kämpfen. Will schleudert SAO FENG'S Schwert aus dessen Hand und rennt davon. SAO FENG ruft –

SAO FENG

Ich sehe sie! Folgt mir – hier entlang!

SOLDATEN tauchen auf – SAO FENG führt sie in die entgegengesetzte Richtung, die WILL genommen hat.

AUSSENSZENE: SINGAPUR – DECK – NACHT

WILL schließt sich BARBOSSA und ELIZABETH wieder an.

WILL

Ich habe die Karten.

BARBOSSA

Ihr beeindruckt mich, Mister Turner.

WILL

Habt Ihr uns ein Schiff besorgt?

BARBOSSA

Aye, wir haben ein Schiff.

Sie biegen um die Ecke und vor ihnen taucht die HAI PENG auf, ein altes, baufällige Dschunke mit geflickten Segeln.

TIA DALMA ist an Bord und fährt mit dem Schiff aus der Hafenanlage heraus.

WILL

Eine Dschunke³?

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 7

~~~

BARBOSSA

Aye.

WILL

Es sieht schrecklich aus.

BARBOSSA

Sie hat Kampfgeist. Sie wird uns ans Ende der Welt segeln. Oder verweilt Ihr lieber hier?

SOLDATEN tauchen auf; sie drängen sich auf das Dock, versuchen auf das Schiff zu springen – mit knapper Not entkommt das Schiff aus Singapur.

AUSSENSZENE: HAI PENG – DECK – NACHT

WILL blickt zurück – CHINESISCHE SEEFAHRER säumen das Dock, dutzende Schiffe liegen an, doch keine verfolgt sie.

ELIZABETH

Warum folgt uns niemand?

TIA DALMA

Die See birgt Dinge, die selbst von den standhaftesten und blutrünstigsten Piraten gefürchtet werden.

INNENSZENE – BECKETTS BÜRO – TAG

SWANN und BECKETT sitzen am Schreibtisch und gehen eine Reihe von Dokumenten durch. SWANN unterzeichnet die Papiere unter BECKETTS Aufsicht, BECKETT setzt sein Siegel darunter.

SWANN hält inne, als er einen weiteren Stapel durchblättert.

SWANN

Angriffsberechtigungen. Ich dachte, dass die Piratenaktivitäten nachließen?

BECKETT

Im Moment sind sie gering. Doch die Brüderschaft wird sich bald wieder zusammenrotten, und mit einem letzten endgültigen Schlag –

SWANN

Ein portugiesisches Handelsschiff? Diese hier ist für Schiffe der französischen Kriegsflotte! Ihr habt vor die *Flying Dutchman* im Krieg gegen andere Nationen einzusetzen?

³ Will bezeichnet die HAI PENG im Englischen als *junk*, was sowohl *Müll* als auch *Dschunke* heißt.

BECKETT

Unsere Maßnahmen sichern dem britischen Handel die Seestraßen. Was der Company⁴ zugute kommt, kommt England zugute. (deutet auf die Dokumente) Gouverneur?

SWANN zögert, unterschreibt aber dann doch. Er hasst es.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 8

~~~

SWANN

Wäre ich nicht auf die Hilfe der Kompanie angewiesen, um meine Tochter zu retten, würde ich dem König Bericht erstatten.

BECKETT

Eine ausgezeichnete Veranschaulichung des Prinzips, dass berechnetes Eigeninteresse von gegenseitigem Nutzen sein kann.

Wütend drückt SWANN den Quill auf das Papier – der Quill zerbricht.
BECKETT reicht ihm einen neuen.

AUSSENSZENE: PORT ROYAL – DOCK – TAG

SWANN schlendert das Dock entlang. Eine große Dampfmaschine wurde installiert. Sie startet mit einem ohrenbetäubenden Getöse, das SWANN hochschrecken lässt. SWANN lässt seine Wut mit dem Gehstock an der Maschine aus. NORRINGTON fängt seinen Arm ab. Die beiden schreien über den Lärm hinweg.

NORRINGTON

Gouverneur!

SWANN

Was ist das?

NORRINGTON

Fortschritt! Die Welt verändert sich!

SWANN

Was?

NORRINGTON

Die Welt! Sie verändert sich! Zum –

Die Maschine schüttelt sich heftig und kommt zum unbeabsichtigten Stillstand. Schreien ist nicht mehr nötig.

NORRINGTON

Zum Besseren.

⁴ Mit der "Company" ist die *East India Trading Company* gemeint.

SWANN

Wie könnt ihr Euch *das* hier ansehen und die Welt eine bessere nennen?

Er deutet an NORRINGTON vorbei auf die vor Anker liegende FLYING DUTCHMAN, die einen abscheulichen Anblick im Tageslicht bietet. Meerestierverkrustete

Seemänner beladen das Schiff.

NORRINGTON weiß keine Antwort.

SWANN

Auch wenn es sich in der Praxis nicht bewahrheiten konnte; es gab einmal die Vorstellung, dass es förderlich und richtig ist, sich um das Wohlergehen Anderer zu sorgen!

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 9

~~~

NORRINGTON trifft die Aussage unerwartet. Plötzlich überkommt SWANN die Verzweiflung. Er lässt sich sinken.

SWANN

Ich vermisse Elizabeth. Ich muss erfahren, was ihr zugestoßen ist.

NORRINGTON blickt ihn an. Blickt über seine Schulter nach hinten zur FLYING DUTCHMAN und zurück zu SWANN. Es kostet ihn Mühe, doch schließlich –

NORRINGTON

Sir, es tut mir Leid. Zuletzt wurde berichtet, dass sie auf der *Black Pearl* war, als diese unterging. Es gibt keine weitere Hinweise auf ihren Verbleib.

SWANN hebt den Blick zurück zu NORRINGTON. Er will es nicht glauben.

NORRINGTON will es zuerst nicht sagen, doch dann –

NORRINGTON

Ich war dort.

SWANN versucht die Nachricht zu verkraften.

SWANN

Ich muss ein Schiff nach England finden.

Die Dampfmaschine beginnt wieder zu arbeiten, das Geräusch überdeckt seine letzten Worte.

ECKE – DER BALKON, an dem BECKETT steht und die Szenerie betrachtet RÜCKSEITE – POV⁵ BECKETT, das Getöse der Maschine dauert an als SWANN sich von NORRINGTON entfernt. NORRINGTON packt ihn am Arm. Es kommt zu einer hitzigen Diskussion, vor allem SWANN scheint sehr aufgebracht zu sein.

⁵ POV - Abk.: *point of view*, also *aus der Sicht von*

Schließlich macht SWANN kehrt und schreitet davon. NORRINGTON sieht ihm resigniert hinterher, wendet dann den Blick hinauf zu BECKETT.

AUSSENSZENE: HAI PENG – DECK – NACHT

GIBBS am Steuer. BARBOSSA studiert die Karten. GIBBS versucht einen Blick darauf zu ergattern, doch BARBOSSA zieht sie weg.

BARBOSSA

Volle Drehung, wir setzen unsere Reise gen Norden fort.

GIBBS blickt finster, bewegt das Steuerrad nicht. BARBOSSA hebt eine Augenbraue.

GIBBS

Wir haben drei Tage damit verbracht nach Süden zu segeln.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 10

~~~

BARBOSSA

Es bedarf keinen Hinterfragungen um meinen Befehlen Folge zu leisten, Mister Gibbs.

GIBBS

Aye, Ihr gebt jetzt also die Befehle, ist das so?

WILL schreitet ein.

WILL

Gibbs, bei meiner Autorität, du hast den Befehlen von Mister Barbossa Folge zu leisten, es ist sein Recht als – Navigator.

BARBOSSA zeigt GIBBS ein gewinnendes Lächeln. GIBBS dreht am Steuerrad.

WILL

Mister Barbossa, beim Lesen der Karten viel mir eine Phrase besonders auf. „Gekentert auf der gespiegelten See/ der Sonnenaufgang geht unter im grünen Licht.“ Könntet Ihr über dessen Bedeutung nachsinnen?

BARBOSSA

Jemals das Grüne Licht bestaunt, Mister Gibbs?

GIBBS

Ich meine es schon einige Male gesehen zu haben. (erklärt es WILL) Es ist ein einmaliger Anblick. Im letzten Augenblick des Sonnenuntergangs strahlt dir, in den seltensten Fällen, ein grüner Lichtblitz entgegen. Manche verbringen ein ganzes Leben ohne es jemals gesehen zu haben, viele behaupten es gesehen zu haben die es niemals erblickten. Seeleute meinen es zeigt sich sobald eine Seele aus dem Reich der Toten zurückkehrt.

WILL (zu Barbossa)
Was ist das Ziel unserer Reise?

BARBOSSA
Ich denke es wird früh genug klar werden, wenn die Zeit reif ist.

WILL
Mich interessieren Eure jetzigen Spekulationen.

~~~  
Fluch der Karibik 3: Skript Seite 11  
~~~

BARBOSSA
Ich werde meine Spekulationen für mich behalten. So werdet Ihr einen guten Grund haben, mich während unserer Reisen in der Nähe zu behalten.

GIBBS
Ein wohl bedachter Plan, sage ich.

BARBOSSA starrt GIBBS zornig an. WILL entscheidet sich zum Rückzug.

WILL
Dann macht weiter.

BARBOSSA verneigt sich und geht davon. In der Nähe schrubbten PINTEL und RAGETTI das Deck. Während sie sprechen, beginnt es zu schneien. RAGETTI lehnt sich zu PINTEL als wollte er ihm ein Geheimnis erzählen.

RAGETTI
Es ist ein Rätsel.

PINTEL
Ich weiß, dass es ein Rätsel ist. Sie wissen, dass es ein Rätsel ist. Sie wissen nur nicht, was das Rätsel bedeutet. Ich mag Rätsel nicht.

RAGETTI
Rätsel machen Spaß. „Gekentert auf der gespiegelten See/ der Sonnenaufgang geht unter –“

PINTEL
Rätsel machen keinen Spaß! Es läuft immer so ab: Irgendein armer Kerl weiß nicht, was es bedeutet, und sobald er tot ist denkt er: „Nein, ich hätte nicht auf das Singsang der Sirenen hören, ich hätte nicht den Topf voll Gold nehmen und den vierten Wunsch wünschen sollen“, doch dann ist es zu spät und er stirbt auf eine grauenhaft ironische Art und Weise, und in diesem speziellen Fall sind du und ich der arme Kerl!

RAGETTI
Rätsel machen Spaß.

PINTEL

Genau, alles ist lustig und recht, bis einer ein Auge verliert...

PINTEL wird blass, als er merkt was er gerade gesagt hat.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 12

~~~

RAGETTI

Das ist kein Grund, persönlich zu werden!

PINTEL

Ich hab's nicht so gemeint!

Sie werden von einem lauten Kratzgeräusch entlang dem Kiel unterbrochen. PINTEL und RAGETTI sehen –

AUSSENSZENE: OZEAN – TAG

– einen riesigen Eisberg, der an ihnen vorbeischwimmt. Die HAI PENG segelt zwischen Schnee und Eisbergen, unter einer weiß-blauen Schicht aus Gletschern.

PINTEL

Wohin um Himmels Willen bringt er uns?

AUSSENSZENE: HAI PENG – DECK – NACHT

TIA DALMA reicht der Crew Becher mit Rum. BARBOSSA trinkt seinen in einem Zug leer. GIBBS trinkt behutsam. ELIZABETH hält ihren als könnte er ihre Hände wärmen.

TIA DALMA

Wir segeln gemeinsam durch gefährliche Gewässer. Ich frage mich: wer von euch ist der Herausforderung gewachsen? Du überlebst nur, wenn deine Absichten stark genug sind.

Sie dreht sich zu WILL.

TIA DALMA

Was führt dich auf diese Reise?

WILL

Es zählt was ein Mann kann und was ein Mann nicht kann. Jack Sparrow starb, als er mein Leben rettete. Ich kann es nicht dabei belassen.

Schnitt zu ELIZABETH – Sie weiß, dass das nicht wahr ist, behält es aber für sich.

TIA DALMA dreht sich zu BARBOSSA.

BARBOSSA antwortet mit Überzeugung und Aufrichtigkeit. Er senkt den Kopf.

BARBOSSA

Um meine zahlreichen und vielfältigen Sünden zu sühnen, Ma'am.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 13

~~~

GIBBS lacht. BARBOSSA scheint verletzt deswegen.

BARBOSSA

Und weil Ihr gütigst nach meiner Begleitung gefragt habt, Ma'am. (erklärt) Da sie mir die Großzügigkeit entgegenbrachte mein Leben wiederherzustellen, will ich mich erkenntlich zeigen und meinen Dienst erweisen so gut ich kann.

GIBBS

Ich frage mich schon: Wie genau seht Ihr Eurem tödlichen Schicksal entkommen?

BARBOSSA lächelt, spießt mit seinem Messer eine Apfelspalte auf, beißt hinein und kaut. Er bleibt ihm die Antwort schuldig.

TIA DALMA

Und du, Elizabeth? Was liegt dir am Herzen auf dieser Fahrt?

ELIZABETH zuckt bei der Frage zusammen. WILL bemerkt das. Sie überlegt, und entschließt sich für:

ELIZABETH

Jack Sparrow hat das Schicksal nicht verdient, welches die Welt ihm zugeteilt hat.

TIA DALMA

Ah, welcher Mann hat das schon?

ELIZABETH

Die Boshafte zu bestrafen, das ist Gottes Aufgabe. Aber wir können doch wenigstens versuchen die Guten zu belohnen, oder? Was ist mit dir, Tia Dalma? Warum riskierst du eine so gefährliche Reise?

TIA DALMA

Die Welt ist eine trostlosere ohne Jack Sparrow.

ELIZABETH

Das ist wahr. Doch es beantwortet nicht meine Frage, oder?

WILL

Was mich noch neugieriger auf Eure Antwort macht.

TIA DALMA sieht verschlagen zwischen den beiden hin und her. Sie antwortet rätselhaft.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 14

~~~

TIA DALMA

Viele Schulden sind mir zu begleichen und Jack Sparrow ist nicht der geringste unter meinen Schuldnern. Es gibt kaum einen Mann, der nicht Schuld bei mir zu tilgen hat.

AUSSENSZENE: HAI PENG – DECK – NACHT

ELIZABETH ist in Gedanken versunken und hat sich von der Gruppe zurückgezogen. WILL folgt ihr nach.

WILL

Es muss ein schreckliches Geheimnis sein, dass es sich zwischen uns stellen kann.

ELIZABETH

Nichts hat sich zwischen uns gestellt. Aber ich fürchte ich werde nicht das sein können was du verdienst.

WILL gefällt die Aussage gar nicht.

WILL

Genau wie ich. Jeden Tag fürchte ich es. Doch ich glaube es ist weitaus mehr, was dich bedrückt.

ELIZABETH

Ich bin aus demselben Grund bedrückt wie du. Können wir Jack retten, ist alles gut.

WILL weiß nicht wie er das aufnehmen soll. Er vermutet, – fälschlicherweise – dass sie Jack liebt, und hofft ihn zurück zu gewinnen.

WILL

Die Reise bringt also die Auflösung⁶.

ELIZABETH nickt. Sieht durch die Takelage – der Ozean wirkt wie ein Spiegel, Sterne über und unter ihnen.

ELIZABETH

Als würde man in den Nachthimmel segeln. Anblicke wie dieser führen zu Geschichten und Legenden über das Ende der Welt, wo der Ozean ins nichts fließt.

BARBOSSA schließt sich den beiden an der Reling an, mit zufriedennem Gesichtsausdruck.

BARBOSSA

Wir sind auf dem richtigen Weg verloren zu gehen.

ELIZABETH

Verloren?

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 15

---

<sup>6</sup> *Auflösung*: Will könnte eine endgültige Aufklärung der Ereignisse meinen, aber auch die Trennung von Elizabeth.

~~~

BARBOSSA

Aye, man muss auf gewisse Weise verloren sein, um einen unauffindbaren Ort zu entdecken. Andernfalls wüsste jeder, wo dieser Ort wäre, oder nicht?

WILL

Verloren oder verrückt.

BARBOSSA

Warum nicht beides?

BARBOSSA lacht. Da hören sie ein weit entferntes Getöse.

Das Geräusch von rauschendem Wasser wird immer lauter. das Schiff dreht sich und wird in die Richtung des Rauschens gezogen.

GIBBS

Hart Backbord! Nehmt Fahrt auf und korrigiert die Richtung!

Eilig versuchen die PIRATEN das Schiff zu retten.

TIA DALMA taucht an Deck auf. Anders als die anderen bleibt sie ruhig und gelassen. Sie würfelt mit ihren Krabbenschere und wirft sie auf einen Fassdeckel. Lehnt sich darüber und lächelt. Sie flüstert eine Beschwörungsformel und bewegt die Scheren nach einem komplizierten, sich wiederholenden Muster.

ELIZABETH und WILL starren sie an – was tut sie da? Das Rauschen ist nun ohrenbetäubend geworden, ELIZABETH dreht sich um und sieht –

WINKEL – VON UNTEN

– einen gewaltigen Wasserfall, es ist das ENDE DER WELT.

ELIZABETH dreht sich zu Barbossa.

ELIZABETH

Ihr Unmensch! Ihr habt uns dem Untergang geweiht!

BARBOSSA

Nun seid nicht so herzlos, mein Kind. Immerhin, Ihr könntet jeden Augenblick Euer Leben verlieren und dies wären dann die letzten freundlichen Worte, die Ihr hört.

Er lacht. Der Schiffsschnabel der HAI PENG ragt aus dem Wasser in die Luft über dem Wasserfall. Dann kippt das gesamte Schiff nach unten.

ELIZABETH kreischt, BARBOSSA lacht noch lauter, die PIRATEN schreien. Das Schiff stürzt in die –

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 16

~~~

Dunkelheit.

Und Stille.

Aus der Stille hört man Gesang und Gelächter verschiedener Piratenstimmen, und weit entferntes, unheimliches „Yo ho, yo ho, Piraten haben's gut“. Und so schnell wie sie kamen, verklingen die Stimmen, um von erneuter Stille abgelöst zu werden.

BLLENDE HINAUF:

EINE WEISSE BRENNENDE SONNE glüht im wolkenlosen Himmel.

AUSSENSZENE: WÜSTE – TAG

JACK SPARROW hockt mit gesenktem Kopf und allein in den Dünen der Wüste. Ein trockener Wind weht. Es ist Jacks persönliches Fegefeuer.

Sand ohne Ende in allen Richtungen.

JACK hievt sich langsam auf die Beine.

Er stapft auf ein Seil zu, das im Sand liegt. Er hebt es auf und dreht sich um, das Seil über seine Schulter gelegt. Er lehnt sich vor und zieht. Seine Füße vergraben sich im Sand. Er steuert nach vorne und kommt nicht voran, seine Füße sinken weiter ein.

KAMERA SCHWENKT:

Am anderen Ende des Seils ist die BLACK PEARL angeknötet, ihn weit überragend, gestrandet mitten in einer endlosen Wüste.

Jack zieht und zerrt weiter, vergeblich.

In der Nähe liegen einige runde, glatte Steine. Seltsamerweise beginnen die Steine sich vor und zurück zu bewegen, wie aus Eiern schlüpfende Küken. Risse bilden sich auf ihrer Oberfläche und die Steine wandeln sich zu Krabben.

Eine er Krabben bewegt sich auf JACK zu und beobachtet ihn. das Tier gibt klickende Geräusche von sich, als würde es lachen.

JACK

Wunderbar. Schließlich wären meine Qualen nur halb so qualvoll, müsste ich ohne ausgeflippte Krabben auskommen.

JACK greift eine handvoll Sand und schleudert sie dem Tier entgegen. Die Krabbe weicht zurück. Jack lässt sich in den Sand fallen.

JACK

Ich rede mit 'ner Krabbe.

Die Krabbe krabbelt nach vorne und sieht JACK an. Krabbelt seitwärts, sieht auf das Schiff.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 17

~~~

Die Krabbe krabbelt davon.

AUSSENSZENE: WÜSTE – TAG

JACK SPARROW liegt im Sand, in der Sonne brutzelnd. Erschöpft.
Ein Schatten taucht über ihm auf. JACK sieht hinauf.

WINKEL – ÜBER JACK:

Der Schiffsschnabel der BLACK PEARL bewegt sich.
JACK steht auf und sieht wie die BLACK PEARL über den Sand hinweg schwebt,
getragen auf den Rücken tausender klickender Krabben.
JACK hebt die Augenbraue.

JACK
Seltsam.

AUSSENSZENE: WÜSTE – MEERESUFER – TAG

Im Wasser treiben Trümmer des Schiffbruchs. Es ist alles, was von der HAI PENG
übrig geblieben ist. PINTEL und RAGETTI teilen sich eine Holzplanke als Paddel.
RAGETTI grinst über beide Ohren.

PINTEL

Wenigstens waren's nicht wir diesmal, die das Schiff zertrümmert haben. Was ist mit
dir?

RAGETTI duckt sich, das Grinsen verschwindet.

RAGETTI
Ich finde, es hat Spaß gemacht.

PINTEL

Hat es nicht! (versucht finster zu blicken, gibt auf) Vielleicht ein bisschen, das mit
dem umkippen –

RAGETTI
Und der große Platscher am Ende!

PINTEL bespritzt RAGETTI, er spritzt zurück. ELIZABETH, WILL, BARBOSSA,
GIBBS, TIA DALMA begeben sich an Land.

GIBBS
Wirklich ein gottverlassener Ort.

ELIZABETH
Wie finden wir ihn?

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 18

~~~

BARBOSSA

Er ist hier. Jeder Seemann, der von Davy Jones in die Tiefe des Meeres verbannt
wird, landet hier.

WILL

Und warum sollte uns das kümmern? Nun sind wir gefangen. Genau wie er auch.

TIA DALMA

Jack Sparrow ist näher als ihr denkt.

Alle drehen sich um zu TIA DALMA. Hinter ihr – taucht CAPTAIN JACK SPARROW am Himmel auf, am Bug der BLACK PEARL, die über den Wüstensand auf das Wasser zugleitet. Getragen von einer Unzahl von Krabben.

GIBBS

Kielholen soll man mich und in Schafdreck tauchen! Jack!

JACK winkt. Er greift ein Seil und schwingt herunter in den Sand.

JACK

Gut, dass ich euch gefunden habe! Seid ihr alle in Ordnung?

Das Schiff hinter JACK hält seinen Kurs auf das Meer. JACK tut, als wäre es das natürlichste auf der Welt.

JACK

Will! Gibbs! Pintel und, oh, du mit dem Auge. Tia Dalma, reizend wie immer. (zu Barbossa) Das kommt überraschend.

BARBOSSA

Jack, Jack, es tut meinem Herzen gut dich auf halbem Weg Richtung Hölle zu sehen.

Er packt JACK und legt ihm ein Messer an die Kehle.

BARBOSSA

Ich spiele mit dem Gedanken dich über den restlichen Weg zu schicken! (leise) Es ist nicht weit, ich kann es bezeugen.

ELIZABETH

Halt! Wir sind hier um ihn zu retten.

JACK dreht sich zu ELIZABETHS Stimme um. Starrt sie an. Er schiebt BARBOSSA zur Seite, gleichgültig.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 19

~~~

BARBOSSA ärgert sich über diese Nichtbeachtung.

JACK

Liebste Elizabeth. Du bist gekommen um mich zu retten. Wie außerordentlich, ungewöhnlich freigiebig von dir.

WILL beobachtet das Gespräch genau.

ELIZABETH

Als Rückzahlung für Eure heldenhafte Tat uns alle vor dem Kraken zu retten. Wir sind quitt.

JACK

Sind wir das? Quitt sagst du?

JACK sieht hinaus auf die Wüste. Er dreht sich einmal im Kreis, pfeift durch die Zähne wie der Wind über dem Sand.

JACK

Ich fühle mich nicht gerettet. (mit einiger Gehässigkeit) Somit sind wir eindeutig nicht quitt.

BARBOSSA

Ich meine behaupten zu können, dass wir uns im Moment mitten in einer Rettungsaktion befinden.

JACK

Sieht so aus als müssten die Retter dringend gerettet werden. Und wer hat eigentlich behauptet, dass ich gerettet werden will?

JACK stolziert davon, lässt die anderen ungläubig zurück.

WILL

Du kommst mit uns. Wir haben zu viel durchgemacht.

JACK winkt ihn weg.

WILL

Jack!

JACK

(dreht sich zu WILL) Tatsache ist, ich will es *nicht*. Ich bin vollkommen zufrieden. Hier. Es ist sehr (sucht nach einem positiven Wort) schlicht.

WILL und BARBOSSA blicken sich gegenseitig an.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 20

~~~

JACK

Doch sollte ich doch zustimmen euch aus diesem Schlamassel zu befreien, will ich das nur als euer Captain tun.

BARBOSSA schüttelt den Kopf.

BARBOSSA

Ich bin der Captain während unserer Rückreise.

JACK

Dann hättest du dein Schiff mitbringen sollen.

BARBOSSA

Ich sehe mein Schiff – genau hier.

Er zeigt auf die BLACK PEARL. JACK sieht in die Richtung des Schiffs. Zwinkert, kneift die Augen zusammen, sucht konzentriert als könnte er BARBOSSAS Schiff nicht sehen. Er zwinkert weiter, sucht weiter. BARBOSSA seufzt, als er die Geduld verliert.

JACK zwinkert ein weiteres Mal, stellt sich auf Zehenspitzen und wieder herunter, sucht weiter –

BARBOSSA

Also gut! Nur ich weiß den Weg zurück.

JACK

Das macht dich zum – Navigator.

BARBOSSA

Captain.

JACK

Koch?

BARBOSSA

Captain.

JACK

Steuermann.

WILL schreitet ein.

WILL

Genug. Jack ist der rechtmäßige Captain dieses Schiffs.

WILL zieht sein Schwert und stoppt es einen Millimeter vor JACKS Auge.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 21

~~~

Er wirbelt es herum und stoppt kurz vor BARBOSSAS Auge

WILL

(mit gezogenem Schwert) Alle Entscheidungen unterliegen meiner Zustimmung. Verstanden?

JACK

Als Captain bin ich glücklich Master Barbossa zum Ersten Maat zu ernennen.

WILL

(hebt eine Augenbraue und sieht zu BARBOSSA) Einverstanden?

BARBOSSA

Ich werde damit zurechtkommen. (grinst) Es erwies sich schon letztes Mal als äußerst vorteilhaft.

BARBOSSA streckt JACK die Hand entgegen. JACK starrt sie an, verzieht das Gesicht.

BARBOSSA

Ein beunruhigendes Bündnis?

JACK

Ein gottloses.

AUSSENSZENE – BLACK PEARL

Das Schiff segelt in der Dunkelheit zwischen den Welten. Unter der Wasseroberfläche treiben Leichen vorbei, jede mit ihrer eigenen Geschwindigkeit und Richtung.

PINTEL und RAGETTI schauen über die Reling.

PINTEL

Unheimlich.

RAGETTI

(nachdenklich) Ich frage mich was passiert wenn sie von einer Kanonenkugel getroffen werden.

Sie sehen sich gegenseitig an – finden wir's heraus! PINTEL beginnt eine Kanonenkugel zu suchen. BARBOSSA, der vorbeigeht, wirft beiden einen strengen Blick zu.

Kleinlaut schauen sie wieder über die Reling.

PINTEL

Respektlos wäre das.

RAGETTI entdeckt etwas vor ihnen: ein kleines Boot, das auf sie zukommt, beleuchtet durch den Schein einer Laterne.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 21

~~~

RAGETTI

Da kommt ein Boot.

ELIZABETH wirft einen Blick hinaus, nimmt das Boot genauer in Augenschein. Sie erkennt den Insassen.

ELIZABETH

Vater! Hier! Sieh her!

SWANN blickt hinauf.

SWANN

Elizabeth! (beunruhigt) Bist du tot?

ELIZABETH

Nein.

SWANN nickt. ELIZABETH muss die Reling der BLACK PEARL Richtung Heck entlang gehen um Schritt mit dem Boot zu halten.

SWANN

Ich denke ich bin es.

ELIZABETH

Warum?

SWANN

(hat Schwierigkeiten sich zu erinnern) Beckett? Ein Krieg? Er wartet darauf, dass die Piraten sich versammeln und... merkwürdig. Zu diesem Zeitpunkt schien das alles so wichtig zu sein.

ELIZABETH

Komm an Bord! (zu den anderen) Werft ihm ein Seil zu! (zu SWANN) Kehrt zurück mit uns!

Die Crewmitglieder bereiten ein Seil vor, zu langsam für ELIZABETH. Sie reißt es ihnen aus den Händen und wirft es hinaus. Es landet in SWANN'S Boot, aber er macht keine Anstalten es zu nehmen. Da die beiden Fahrzeuge aneinander vorbeisegeln, rutscht es langsam an den Rand des Bootes.

ELIZABETH

Nimm das Seil!

SWANN

(plötzlich; es scheint wichtig zu sein) Elizabeth.

Sie schenkt ihm ihre volle Aufmerksamkeit.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 23

~~~

SWANN

Wenn ich dich jemals zurechtgewiesen habe die Regeln einzuhalten, dann war das nie weil ich dich unglücklich sehen wollte. Trotzdem hätte ich in deinem Eigensinn deinen Mut erkennen sollen. Ich bin stolz auf dich, Elizabeth.

Das Seil gleitet ans Ende des Bootes.

ELIZABETH

Das Seil! Nimm das Seil!

Das Ende des Seils fällt ins Wasser.

ELIZABETH

Vater!

Das Boot zieht am Heck der BLACK PEARL vorbei.

ELIZABETH

Kehr zurück mit uns! Bitte! Ich lass dich nicht gehen!

Sie klettert auf die Reling. WILL erreicht sie etwas früher als JACK, um sie zurückzuziehen.

SWANN

Ich soll dann wohl deine Mutter von dir grüßen, nicht wahr?

ELIZABETH starrt ihm hinterher. Sie nickt sanft.

Das Licht der Laterne wird von der Dunkelheit verschluckt.

Sie sieht zurück zu den anderen.

ELIZABETH

Beckett wartet auf die Versammlung der Piraten.

BARBOSSA

Die Bruderschaft.

ELIZABETH

Wir müssen sie warnen. Er muss sterben.

Sie entfernt sich. WILL, BARBOSSA und JACK sehen ihr nach.

JACK

Ich persönlich hege keine Einwände gegenüber dem Vorschlag.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 24

~~~

AUSSENSZENE: BLACK PEARL – HAUPTDECK – SONNENUNTERGANG

BARBOSSA betrachtet die über dem Horizont schwebende Sonne.

BARBOSSA

Es ist weniger das Problem, das Land der Toten zu *finden*, als vielmehr von hier wieder wegzukommen.

TIA DALMA hat sich selbst in die Betakelung eingehüllt.

TIA DALMA

Ich fühle es in meiner Seele; schaffen wir es heute Nacht nicht zu entkommen, werden wir durch spurlose Meere segeln, unter sternenlosem Himmel, in Richtung Untergang.

GIBBS

Das sind ja fröhliche Aussichten.

JACK

Wenigstens hört sich unser Ableben schön poetisch an.

BARBOSSA

Aye, die Karten geben uns einen Tag, den wir hier frei segeln können.

PINTEL und RAGETTI sitzen sich an einem Tisch gegenüber.

RAGETTIS Auge liegt auf dem Tisch und rollt hin und her im Rhythmus der Wellen. ELIZABETH liebt die Karte vor.

ELIZABETH

„Gekentert auf der gespiegelten See/ der Sonnenaufgang geht unter im grünen Licht.“

WILL

Grünes Licht⁷?

BARBOSSA

In seltenen Fällen, bei Sonnenuntergang, erscheint ein grüner Lichtstrahl am Horizont. Man sagt es sei der einzige Zeitpunkt in der eine Seele –

GIBBS/PINTEL

– in eine andere Welt übergehen kann.

GIBBS und PINTEL funkeln sich gegenseitig böse an. Die beiden Geschichtenerzähler im Wettkampf.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 25

~~~

PINTEL

(zu RAGETTI) Der denkt wohl, er weiß alles.

GIBBS

(zu JACK) Der denkt wohl, er weiß alles.

⁷ Will stellt dieselbe Frage auf Skript Seite 10. Grund: in einem Rohskript können verschiedene Versionen einer Idee wiederholt im Skript auftauchen.

JACK sieht träge RAGETTIS Holzauge nach, wie es über den Tisch rollt, das Schiff sich mit den Wellen bewegt.

JACK hat plötzlich eine Idee. Er steht auf, beobachtet das Auge. Sein Verhalten ist Grund genug die Aufmerksamkeit der anderen zu erregen.

JACK

Hmm. Der Sonnenuntergang geht auf. Das is' mal 'ne Idee.

Er geht auf die Reling zu Richtung Backbord. Alle folgen ihm und das Schiff kippt leicht in die Richtung.

JACK

Ha, sie hat sich bewegt!

ELIZABETH

Wer?

WILL

Ich sehe nichts –

JACK rennt auf die entgegengesetzte Seite, alle folgen ihm, und das Schipp kippt ein wenig mehr. JACK geht wieder auf die andere Seite und GIBBS durchschaut das Spiel.

GIBBS

Er schaukelt das Schiff auf.

BARBOSSA

Aye, er ist auf dem richtigem Weg. Los, alle zusammen!

GIBBS

Bleibt im richtigen Rhythmus!

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 26

~~~

JACK rennt Richtung Backbord. Dann Richtung Steuerbord. Das Schiff schwankt vor und zurück –

PINTEL

Er bringt es zum kentern!

RAGETTI hat schon ein Seil bereit.

RAGETTI

Wir binden uns gegenseitig an den Mast, mit dem Kopf nach unten. Dann sind wir richtig herum wenn das Schiff umkippt!

PINTEL denkt über den Vorschlag nach. Denkt. Und denkt.

PINTEL

Gute Idee!

WILL lehnt sich über die Reling, als das Schiff kippt, sieht hinaus –

Die Sonne sinkt ins Meer, nur ein schmaler, orangefarbener Streifen ist noch über Wasser sichtbar.

Die BLACK PEARL kippt weiter –

Das Schiff kippt nun gänzlich um, Wasser füllt die Segel und beschleunigt die Drehbewegung des Schiffs.

KAMERA BEWEGT SICH UM DAS SCHIFF HERUM – UNTER WASSER

Ketten, Kanonen und kleine Objekte sinken in die Tiefe hinab.

JACK, WILL, ELIZABETH, BARBOSSA und GIBBS halten sich fest und versuchen unter dem Schiff durch hinauf zu schwimmen. PINTEL und RAGETTI halten mit geblähten Wangen die Luft an.

KAMERA DREHT UM, SODASS DIE BLACK PEARL RICHTIG HERUM STEHT –

Am Horizont leuchtet ein grüner Lichtstrahl auf!

Da plötzlich – WUMMP!

Die Wassermassen fallen hinab, landen an Deck. Gegenstände fallen, Menschen fallen, knallen auf das Deck.

Das Wasser rinnt ab, die BLACK PEARL taucht auf der Wasseroberfläche auf.

GIBBS

Blauer Himmel! Gott sei Dank!

WILL sieht hinauf –

–Es ist Sonnenaufgang hier in unserer Welt.

PINTEL und RAGETTI sind am Mast festgebunden, mit den Köpfen nach unten.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 27

~~~

PINTEL

Das war deine Idee, und die Tatsache, dass ich mitgemacht habe macht dich nicht weniger hirnlos.

RAGETTI

Es macht dich aber auch nicht schlauer.

PINTEL

Tut es wohl. Mein Mangel an hirnlosen Ideen macht mich schlauer durch Versäumnis.

ELIZABETH staunt die Wassertropfen von ihren Kleidern abgleiten – sie sind trocken.

ELIZABETH
Unmöglich.

BARBOSSA geht auf die Reling zu, blinzelt der Sonne am Horizont entgegen und lächelt.

BARBOSSA
Ergötzt euch daran, Männer, denn wir haben einen Sonnenaufgang.

GIBBS
Ha! Nimm, was du kriegen kannst –

JACK
– Gib nichts zurück!

Ein kurzer Moment der Freude, alle grinsen sich gegenseitig an.
Plötzlich ziehen ALLE im selben Moment ihre Pistolen, zielen aufeinander –
WILL auf BARBOSSA –
BARBOSSA auf JACK
ELIZABETH auf JACK
JACK auf WILL. JACK zieht eine zweite Pistole, zielt auf BARBOSSA –
BARBOSSA zieht eine zweite Pistole, zielt auf GIBBS.
Es ist ein Moment, auf den sich alle vorbereitet haben. Ein Moment der Stille –
Und ALLE lachen. Sie können nicht anders, als sich über die Situation zu amüsieren
und lassen ihre Waffen sinken.
Plötzlich stoppt das Gelächter und die Pistolen werden wieder gehoben.
PINTEL und RAGETTI sind dabei, sich vom Mast freizumachen.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 28

~~~

PINTEL
Tun wir uns zusammen und suchen unsere Pistolen. Schnell!

RAGETTI
Auf wen sollen wir denn zielen?

BARBOSSA meldet sich zu Wort.

BARBOSSA
Nun gut. Die Piratenkapitäne versammeln sich in der versteckten, manche meinen
sogar mythischen, Schiffswrackbucht.

WILL
Aye.

BARBOSSA
Als der ehrliche Mann der ich bin, gebe ich mein Geheimnis preis. Ich bin derjenige,
der die Versammlung der Bruderschaft einberufen hat. Jack, du und ich werden uns
dort einfinden, ich werde keinen Widerspruch dulden. Ist hier einer unter euch der

diesen Weg mit bestreiten will?

Alle sehen sich gegenseitig an, keiner meldet sich.

JACK

Überschaubare Anzahl also. Hervorragende Idee. Abgemacht.

JACK lässt die Waffe fallen. BARBOSSA ist erstaunt, aber auch misstrauisch. Er dreht sich zu Elizabeth.

ELIZABETH

Ihr wisst, dass ich gegen die bin, die meinen Vater ermordeten. Sollte diese Versammlung nötig sein um sie zu bekämpfen – möchte ich anwesend sein. Abgemacht.

Sie lässt ihre Pistole sinken. JACK sieht hinüber zu WILL, neugierig auf seine Reaktion.

TIA DALMA

Was sagt Ihr, Mister Turner? Liegt Euch dieser Weg nicht am Herzen?

WILL bedenkt die Situation.

WILL

Ihr habt Unrecht. Elizabeth ist es, die mir am Herzen liegt. Doch es ist ein langer Weg. Wir werden anhalten und Vorräte beschaffen müssen.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 29

~~~

WILL senkt die Pistole. JACK sieht ihn an, überrascht – er hat sich mehr Gegenwehr erwartet.

JACK

Dann ist ja alles klar soweit.

JACK und BARBOSSA senken die Waffen –

Genau als PINTEL und RAGETTI sich vom Mast befreien, auf die Beine stellen, ihre Pistolen finden und sie ziehen. Ihnen fällt nichts Besseres ein als aufeinander zu zielen.

PINTEL/RAGETTI

Abgemacht!

AUSSENSZENE: FLYING DUTCHMAN – STEUERRAD – TAG

DAVY JONES steht am Steuerrad des verfluchten Schiffs aus Knochen.

NORRINGTON blickt hinaus auf –

Die Folgen einer Schiffsschlacht. Ein portugiesisches Handelsschiff. Verängstigte Seemänner stehen an Deck.

DAVY JONES

Mehr Rekruten für eure Flotte.

NORRINGTON

So ist es.

DAVY JONES

Es steht mir nicht zu, die Geschehnisse zu beurteilen. Doch ich bin neugierig – wie rechtfertigt Ihr Euch vor Euch selbst? Welche Motivation findet Ihr in Eurem Herzen – als ein einfacher Bauer in einem Schachspiel zu operieren?

NORRINGTON

Ist das Eure Meinung? Ihr findet ich sei Kanonenfutter.

DAVY JONES

Ich denke Gouverneur Swann würde mir zustimmen.

MERCER stößt dazu, berichtet.

MERCER

Soll das Schiff entsorgt werden, Sir? Sie ist ziemlich schwer beschädigt.

NORRINGTON

Nein. Beauftragt genug Männer um sie segeln zu können. Steuert sie hinter uns her. Legt die Crew in Ketten. Hungert ihnen die Kampflust aus und teilt ihnen dann Arbeiten zu.

MERCER salutiert, entfernt sich.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 30

~~~

DAVY JONES

Es ist der ausschlaggebende Punkt, dass der Bauer nicht weiß, dass er Bauer ist.

NORRINGTON

Erklärt mir: Aus welchem Grund erwähntet Ihr Swann?

DAVY JONES

Es ist mir nicht gestattet, es Euch zu erklären, Sir.

DAVY JONES gibt zu verstehen – MERCER ist ihnen zu nahe. NORRINGTON sieht beunruhigt aus, blickt DAVY JONES fragend an.

DAVY JONES

(flüstert) Fragt Wyvern.

INNENSZENE: FLYING DUTCHMAN – FRACHTRAUM – TAG

NORRINGTON steigt eine Treppe hinab. Es ist gespenstisch und dunkel. Nur wenig Licht dringt durch. NORRINGTON trägt eine Öllampe mit sich. Das Geräusch von surrenden Fliegen. Er geht den Schiffsrumpf entlang. Der Rumpf bewegt sich – es ist WYVERNS Gesicht, in der Schiffswand eingebettet.

NORRINGTON
Jones schickt mich.

WYVERN
Schreie. Blutiger Mord.

WYVERN sieht nach rechts und verschwindet. NORRINGTON geht in die gezeigte Richtung. Das Geräusch der Fliegen wird immer lauter. NORRINGTON setzt seinen Weg fort und kommt wieder an Wyvern vorbei. WYVERN hebt eine Hand und deutet auf einen Stapel Fässer. NORRINGTON stößt sie beiseite, legt die Sicht frei auf –

AUSSENSZENE: FLYING DUTCHMAN – DECK – TAG

NORRINGTON hält sich an der Schiffsreling fest und holt Atem.
DAVY JONES taucht plötzlich neben ihm auf.

NORRINGTON
Wer hat das veranlasst?

DAVY JONES
Ich weiß es nicht. Ihr vielleicht.

NORRINGTON
Vielleicht auch Ihr.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 31

~~~

NORRINGTON sieht über die Reling hinweg, sieht unschuldige Seefahrer in Ketten gelegt, die zu Zwangsverpflichteten werden, zu Sklaven.

DAVY JONES
Was werdet Ihr jetzt tun?

NORRINGTON
Ihn loswerden, zur See bestatten.

DAVY JONES
Ist das alles? Ihr werdet diesen Wahnsinn fortführen?

NORRINGTON
Das ist alles. Ich werde meine Befehle nicht weiter hinterfragen. Schon einmal habe ich meine Pflichten missachtet. Mein altes Leben wurde mir zurückgegeben und ich werde es nicht nochmals verlieren!

WINKEL: NORRINGTON folgend, Kamera schwenkt zu –

AUSSENSZENE: KARIBISCHES MEER – TAG

Der FLYING DUTCHMAN folgen nun ein halbes Dutzend weitere Schiffe, alle unter NORRINGTONS Kommando.
Die Flotte wächst an...

AUSSENSZENE: BLACK SAND ISLAND – TAG

Die BLACK PEARL setzt den Anker vor dem Riff. Marty sucht sich einen übersichtlichen Platz auf den Felsen, trägt eine Pistole bei sich und hält Wache.

AM STRAND entfernt sich die Anlegegruppe von den Langbooten.
JACK, BARBOSSA und WILL haben leere Buddeln und Flaschen umgeschnürt.
PINTEL und RAGETTI haben je drei kleine Fässern am Rücken, zwei weitere große tragen sie gemeinsam.

Sie klettern über ein paar Felsen. JACK bleibt abrupt stehen und starrt auf – den toten KRAKEN. Der massige Körper der Kreatur erstreckt entlang des Ufers. Die gebleichte Haut erscheint weiß im Kontrast zum schwarzen Sand.
Hinter dem Tier geht die Sonne in der vollen Herrlichkeit ihrer letzten goldenen Strahlen unter.

AM STRAND nähert sich die Gruppe dem KRAKEN. PINTEL und RAGETTI treten und verspotten das Monster.

PINTEL

Ha, jetzt sind wir nicht mehr so überlegen, was? Blöder Fisch, geschieht dir Recht!

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 32

~~~

RAGETTI

(kichert) Geschieht dir Recht!

JACK starrt mitten in ein riesiges, rundes, totes Auge. Er ist auf seltsame Weise gerührt, sein Gesicht zeigt Trauer.

JACK

Prächtige, stolzes Kreatur. Es ist eine Schande.

WILL

Wie kannst du nur so etwas sagen? Nachdem es dich töten wollte.

PINTEL und RAGETTI haben inzwischen jeder einen Tentakel aufgehoben und ohrfeigen sich nun gegenseitig mit ihnen.

JACK

Trotz allem eine prächtige Kreatur.

WILL bemerkt die Kampfspuren und Harpunen, die noch immer im Körper der Kreatur stecken. WILL zieht eine von ihnen heraus.

WILL

Es macht keinen Sinn. Er war ihre beste Waffe.

BARBOSSA

Er konnte nicht kontrolliert werden, und so wurde er getötet.

JACK zieht den Hut, senkt den Kopf.

JACK

Nur wenige wahre Mythen gibt es heutzutage noch. Und von nun an existiert ein Mythos weniger.

JACK wendet sich ab. WILL und BARBOSSA folgen ihm. Sie gehen an PINTEL und RAGETTI vorbei, die auf einem der großen Tentakel stehen und posieren.

PINTEL

Pintel und Ragetti! Krakentöter!

RAGETTI

Krakentöter!

RAGETTI grinst – und wird von einer so unbeschreiblichen Idee überkommen, sodass er sich hinsetzen muss. Er sieht die Vision vor seinem inneren Auge.

RAGETTI

Pintel! Ich hatte gerade eine Eingebung.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 33

~~~

PINTEL

(fasziniert) Und um was ging's?

RAGGETI

Ich wette, die Leute würden einen Schilling zahlen, um das hier sehen zu können. Einen zweiten Schilling für eine Zeichnung von ihnen, wie sie auf dem Vieh stehen!

PINTEL denkt einen Moment nach und ist begeistert von der Idee.

PINTEL

Wir könnten ganz kleine originale Kraken aus Kokosnüssen schnitzen und für die dann auch Geld verlangen!

RAGETTI

Wir wären reich, und könnten unser Piratendasein beenden.

PINTEL

Aye! Und ich könnte es mir leisten dir ein echtes falsches Auge zu kaufen. Das wollte ich schon lange mal machen.

RAGETTI fehlen die Worte vor Gerührtheit. Die beiden Piraten sind so überwältigt, dass sie Marty nicht bemerken, der auf den weit entfernten Felsen steht, winkt und ihnen zuruft –

AUSSENSZENE: BLACK SAND ISLAND – QUELLE – TAG

WILL, JACK, BARBOSSA klettern einem tröpfelnden Bach folgend durch den Dschungel hinauf zu einer Quelle, dem Ursprung des Bachs. Unglücklicherweise liegt dort, mit dem Gesicht nach unten im Wasser, ein Toter.

JACK
Wie bedauerlich.

WILL
Für ihn.

JACK
Für uns. Das Wasser ist bestimmt verdorben.

RAGETTI steigt ins Wasser, dreht die Leiche um. PINTEL blickt konzentriert.

PINTEL
Hey, das Gesicht kenn' ich doch!

Es ist ein CINESISCHER PIRAT, seine Kehle ist aufgeschlitzt; einer der Soldaten aus Singapur.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 34

~~~

JACK runzelt die Stirn. Er blickt nach unten – der WEITWINKEL gibt die Klinge an seiner Kehle preis. Ein weiterer WEITWINKEL enthüllt, dass BARBOSSA sie hält.

JACK
Nur nichts überstürzen –

BARBOSSA
Ich fühle ein Jucken und Zucken zwischen meinen Schulterblättern. Das wirst doch wohl nicht du sein, der mir in den Rücken fällt?

JACK
Barbossa, alter Kumpel, dein kläglicher Versuch einer Anschuldigung ist doch wohl keine Ausrede mich zu hintergehen, oder doch?

BARBOSSA runzelt dir Stirn – der WEITWINKEL zeigt JACKS Klinge an BARBOSSAS Hals.

BARBOSSA

Vielleicht hast du Recht. Wir sollten keine voreiligen Schlüsse ziehen.

WILL ist an ihnen vorbei durch den Dschungel gegangen um einen Blick Richtung BLACK PEARL zu werfen.

WILL

Dort drüben! Seht!

Die Klängen noch immer an der Kehle des anderen, dreht JACK BARBOSSA herum, um an ihm vorbei sehen zu können.

AM STRAND weit unter ihnen springt Marty auf und ab, winkt mit den Armen und deutet.

BARBOSSA dreht JACK herum um die Sicht freizulegen.

VOR DEM RIFF treibt die BLACK PEARL, daneben ein chinesisches Kriegsschiff, die EMPRESS.

AUSSENSZENE: BLACK PEARL – HAUPTDECK – WENIG SPÄTER

Die Anlegegruppe klettert an Deck zurück.

CHINESISCHE PIRATEN – zu viele, um Widerstand zu leisten – haben die BLACK PEARL gekapert. Sie haben der Crew die Waffen abgenommen. Etliche Piraten beider Seiten sind tot.

ELIZABETH wird von zwei WACHEN festgehalten. Einer von ihnen reibt ein blaues Auge, der andere hat eine blutige Lippe.

WILL

Lasst eure Finger von ihr!

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 35

~~~

Die WACHEN lassen tatsächlich ab als sie sich von ihnen losreißt.

ELIZABETH

Will, es tut mir Leid. Es waren zu viele.

BARBOSSA beäugt JACK misstrauisch.

BARBOSSA

Ich wundere mich doch mächtig wie diese nette Begebenheit zustande gekommen ist?

JACK

Er ist wirklich etwas verzwickt. Wieso gibst du mir nicht einen Tipp?

Die CHINESISCHEN PIRATEN geben den Weg frei für SAO FENG.

Captain SAO FENG tritt vor, nickt WILL zu – dieselbe Geste wie zuvor schon in Singapur.

WILL

Ihr verspracht, dass niemand getötet wird.

SAO FENG

Einige meiner Männer wurden übermütig, dafür entschuldige ich mich.

JACK und BARBOSSA sind verblüfft.

BARBOSSA

Der Welpen. Wer hätte das gedacht?

WILL zeigt ein bitteres Lächeln.

WILL

Ich brauche die *Black Pearl*. Sie ist das einzige Schiff, das die *Flying Dutchman* einholen kann. Also ist sie das einzige Schiff, das eine Chance gegen die *Dutchman* hat.

Stille.

WILL

Vergebt mir. Jack, dir schulde ich keine Entschuldigung.

JACK

Mangel an Entschuldigung angenommen.

ELIZABETH

Du hast nicht Jack gerettet, sondern das Schiff.

WILL

Jack hat sich um sich selbst zu kümmern, zusätzliche Bemühungen von meiner Seite sind unnötig.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 36

~~~

BARBOSSA

(zu SAO FENG) Welchen Preis hat der Junge bezahlt?

JACK sieht beunruhigt aus.

SAO FENG

Er bekommt das Schiff und ein paar Männer als Besatzung. Im Gegenzug werde ich Captain Jack Sparrow in Gewahrsam nehmen.

Genau das hat JACK befürchtet.

JACK

Will, mein Freund, oder sollte ich sagen, mein *Bruder* – hast du auch all die Dinge

bedacht, die ich getan habe? Oder besser, die Hälfte davon? Ich habe dir dein Leben gerettet. (ein Blick zu ELIZABETH) Kannst du ihm mal auf die Sprünge helfen?

WILL zieht sein Schwert, hält die Spitze an JACKS Herz, treibt ihn von ELIZABETH weg.

WILL

Halt den Mund! Du hast ein Auge auf sie geworfen seit du sie das erste Mal gesehen hast.

JACK

Na, sieh sie dir doch mal an!

WILL lehnt sich nah an JACK, bereit, seinen Brustkorb zu durchstoßen.

WILL

Ich werde nicht zulassen, dass sie ihr Herz einem Mann schenkt, der selbst keines besitzt.

ELIZABETH

Will – hör auf damit! Da ist nichts zwischen uns.

WILL

(lächelt) Wovor hast du dann Angst?

ELIZABETH

Davor, dass du etwas tust, was du später bereust.

JACK

Hör auch sie, Junge. Sie kennt dich besser als du sie.

WILL start JACK an. Er stellt sich vor, wie sehr er es genießen würde, JACK zu töten.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 37

~~~

SAO FENG

Wir haben eine Abmachung.

WILL

So sehr ich mir auch wünsche dich aufzuschlitzen; ich werde Sao Feng und der Lady ihre Rache nicht nehmen.

JACK

Also hast du die hier bezahlt, damit sie für dich kämpfen? Will, ich bin ehrlich beeindruckt.

WILL lässt das Schwert sinken.

WILL

Wer hat mir denn erklärt niemals auf einen fairen Kampf zu setzen?

JACK

Das war ich. Wie viel? Ich bin neugierig, meinen Preis auf dem freien Markt zu erfahren.

WILL

Fünf Dublonen für jeden.

JACKS Gesicht hellt auf, er dreht sich zu SAO FENG.

JACK

Ich biete zehn.

SAO FENG hebt die Augenbraue. Die CINESISCHEN PIRATEN sehen sehr interessiert aus.

Will protestiert –

WILL

Du hast keine zehn Dublonen für jeden!

JACK

Aye, aber mein Wort ist Gold wert.

Er lächelt und lässt dabei seine Goldzähne aufblitzen. WILL sieht hinüber zu SAO FENG, der mit den Schultern zuckt. Er scheint käuflich zu sein. WILL kontert –

WILL

Ich werde zwanzig zahlen!

SAO FENG sieht zwischen den beiden hin und her. Er lächelt. Der Streit avanciert zur Versteigerung.

JACK

Dreißig Dublonen.

BARBOSSA lehnt sich hinüber zu JACK.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 38

~~~

BARBOSSA

Und das Mädchen.

JACK

Und das Mädchen!

ELIZABETH

Was?

SAO FENG betrachtet ELIZABETH abschätzend. Ihm gefällt, was er sieht.

SAO FENG
(zu WILL) Bietet ihr auch das Mädchen an?

WILL
Niemals!

SAO FENG sieht wieder zu JACK.

SAO FENG
Bedingungen?

JACK
Ihr dürft sie nicht töten und händigt sie uns bei der *Schiffswrackbucht* wieder aus.

WILL
Was ist mit Eurer Rache?

SAO FENG
Lasst mich die Möglichkeiten abwägen. Die süße Genugtuung der Rache oder eine junge Frau, so schön und ungezähmt wie die See selbst?

Er schüttelt den Kopf. Es eine leichte Entscheidung. ELIZABETH wird vorbeigeschleift. JACK hält sie einen Augenblick zurück.

JACK
Glaub mir, Elizabeth – Meine Gedanken über diese Entscheidung sind sehr zwiespältig.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 39

~~~

ELIZABETH spuckt ihm ins Gesicht. Sie wird davongezerrt.

AUSSENSZENE: BLACK PEARL – DECK – WENIG SPÄTER

Die chinesischen PIRATEN sind auf die EMPRESS zurückgekehrt. SAO FENG, ein Seil in der Hand, macht sich bereit auf sein Schiff zurückzukehren.

SAO FENG
Ich kann mit der *Black Pearl* nicht mithalten.

JACK
Wir sollten ohnehin nicht gemeinsam segeln. Nehmt Ihr die nördliche oder die südliche Strecke?

SAO FENG
Die nördliche ist länger und tückisch. (lächelt) Ich werde diesen Weg nehmen. Mit meiner neuen Gefangenen an Bord habe ich keinen Grund zur Eile.

JACK erzwingt ein Lächeln. SAO FENG schwingt sich über die Reling zur EMPRESS. WILL, zurückgehalten von PINTEL und RAGETTI, starrt auf das Schiff hinüber. Ein Arm hält ihn fest –
Es ist BARBOSSA.

BARBOSSA
Sperrt ihn in die Brig.

KARIBIK – ABEND

Eine spektakuläre Sturmfront am Horizont. Die chinesische Dschunke EMPRESS auf Ausweichkurs in Richtung auf den strahlenden, dicht über dem Wasser hängenden Vollmond.

IN DER EMPRESS – KAPITÄNSKAJÜTE – ABEND

Sie ist voller Seidenvorhänge und Kissen, von Kerzen beleuchtet und von drei chinesischen Mädchen bewohnt – es ist ein schwimmender Harem. ELIZABETH sieht in einem traditionellen chinesischen Gewand, bestickt und mit Mandarin-Kragen, atemberaubend aus. Die Mädchen nehmen letzte Korrekturen vor. Sao Feng tritt ein. Starrt Elizabeth mit unverhohlener Bewunderung an. Er zitiert ein altes chinesisches Gedicht über die Schönheit:

SAO FENG
Ihr Weidenreiser

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 40

~~~

SAO FENG
Das Wasser des Gartenteichs
Berührend, streichend.

SAO FENG entlässt die Mädchen. Er nähert sich ELIZABETH.

SAO FENG
Als ich Euch zuerst sah, vermutete ich in Euch Calypso, die Göttin der See.

ELIZABETH
Und nun?

SAO FENG
Bin ich sicher. Jedes Wort, das Ihr sagt und alles, was Ihr tut, bestätigen es.

ELIZABETH
Wäre ich die Göttin der See, würde ich Euch befehlen, mich freizulassen.

SAO FENG

Ach, dann ist Euch die Geschichte nicht bekannt. Es begab sich zu einer Zeit, als die See unberechenbar und wütend war. Calypso verliebte sich in einen Seemann und versprach ihm Unsterblichkeit. Und ein Schiff, um die Seelen der Ertrunkenen zu retten.

ELIZABETH kennt den Namen natürlich. SAO FENG missversteht ihr Erkennen als Zweifel.

SAO FENG

Zweifelt nicht, denn das ist derselbe Davy Jones, der uns jetzt verfolgt.

ELIZABETH

Also, ein Mann traf eine Frau – eine Göttin. Und sie verliebten sich ineinander. Das ist wohl kaum einzigartig.

SAO FENG

Ah, doch Calypso, launisch wie das Meer, entliebte sich und verließ ihn. Jones schnitt sich in seiner Verzweiflung das Herz aus seinem Körper und tat es in eine Kiste, da er es nicht länger zu verwenden wusste. Ich weiß, das klingt nicht glaubwürdig.

ELIZABETH kann sich ein Lächeln nicht verkneifen.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 41

~~~

ELIZABETH

Nein, den Teil glaube ich.

SAO FENG

Als Jones sich das Herz herausschnitt, wurde Calypso zornig und das Meer tobte viele Jahre lang. Viele gute Männer starben. So versammelte sich die Bruderschaft der Piraten und beriet sich. Die Brüder beschworen Calypso und überlisteten sie, indem sie sie mit einem Zauberbann belegten, der sie in menschlicher Gestalt gefangen hielt.

SAO FENG hebt den komplexen Knotenanhänger und betrachtet ihn. Wir stellen fest, der Anhänger ist alt, verblichen und ausgefranst.

ELIZABETH

Was ist das?

SAO FENG

Nichts. Ein Abzeichen, das den Kapitän ausweist. Jedenfalls war das Meer gezähmt, als Calypso gezähmt war und so begann das Zeitalter der Piraterie.

ELIZABETH

Und Ihr glaubt, ich sei Calypso? Gefangen in Menschengestalt?

Er betrachtet sie.

SAO FENG

Niemand weiß, wo Calypso verborgen ist. Warum nicht in jemandem, so schön wie das Mondlicht auf den Wellen, so wie das Licht der Sterne über dem Horizont?
Elizabeth lächelt.

ELIZABETH

Hübsche Ansprache eines Geiselnegers. Doch durch Gefängnisgitter geflüsterte Worte verlieren ihren Zauber.

SAO FENG

Darf man mir meine Bemühungen übel nehmen? Die See zieht alle Männer an. Auch wenn sie gefährlich ist.

ELIZABETH

Viele Männer führen Begehren als Entschuldigung für ihre Verbrechen an.

SAO FENG

Ich führe lediglich mein Begehren an.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 42

~~~

ELIZABETH

Ein Gegenstand von geringem Wert. Und als Gegenwert?

SAO FENG

Ich nähme Eure Gaben an, solltet Ihr sie mir schenken wollen.

ELIZABETH

Und wenn nicht?

SAO FENG

So nähme ich Eure Wut.

Er neigt sich zu ihr hin, um sie zu küssen –

ELIZABETH stößt SAO FENG weg, er stolpert rückwärts. Sie tritt die Kerzen um, stürzt im Dunkeln. ELIZABETH wendet sich zur Flucht.

Plötzlich – ein lautes Krachen.

ELIZABETH hält inne, dreht sich um und blickt zurück.

Mondlicht scheint durch ein Loch im Rumpf.

ELIZABETH runzelt die Stirn und geht darauf zu.

Sie folgt dem Lichtstrahl und sieht –

SAO FENG liegt an Deck, blutend, bewegungslos, sein Körper von einem Kanonenschuss zerschmettert.

ELIZABETH

Sao Feng?

Sie berührt ihn – aber keine Reaktion.
Da hört sie in der Ferne den Donner von Kanonen – und das Pfeifen einer herannahenden Kanonenkugel. ELIZABETH weicht von der Bordwand zurück, da schlägt eine zweite Kanonenkugel ein.
Ein zweiter Lichtstrahl fällt durch ein neues Loch. Das Schiff wird angegriffen.

SAO FENG
Hier. Bitte.

ELIZABETH kriecht Richtung Mondlicht. SAO FENG nimmt den Knotenanhänger, den er trägt, ab.

SAO FENG
Nehmt dies.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 43

~~~

ELIZABETH
Weshalb?

SAO FENG
Nehmt ihn. Geht zur Bruderschaft.

Noch ein Kanonenschuss. Der ERSTE MAAT bricht durch die Tür und kommt abrupt zum Stehen. Er beobachtet, wie ein sterbender SAO FENG ELIZABETH den Anhänger überreicht. Sie legt ihn um ihren Hals.

SAO FENG
Sagt mir: Seid Ihr sie?

Er schaut sie an, Hoffen in den Augen.

SAO FENG
Ihr seid Calypso.

ELIZABETH ringt mit sich um eine Antwort. Schließlich:

ELIZABETH
Nein.

SAO FENG starrt sie enttäuscht an. Schließt die Augen, die er nie wieder öffnen wird. Noch ein Feuerstoß, noch eine Kanonenkugel schießt auf die First Mate zu, und ELIZABETH eilt an Deck.

EMPRESS – DECK – AM TAGE

ELIZABETH, gefolgt vom ERSTEN MAAT, kommt aus der Kapitänskajüte.
Chinesische Piraten begeben sich auf ihre Posten.
ELIZABETH schaut hinaus –

Mit offenen Stückpforten⁸ naht die FLYING DUTCHMAN zu einer weiteren Breitseite heran.

ERSTER MAAT
Befehle, Captain?

Geschützluken erschrickt. Er zeigt auf den Anhänger. Sie sieht sich um – der Rest der Mannschaft starrt sie an. Mit angstvollen Augen, doch entschlossen und kampfbereit.

Geschützluken schaut zur FLYING DUTCHMAN hinüber – viel größer, besser bemannt, mit höherer Feuerkraft und wendiger obendrein.

ELIZABETH
Aufgeben.

FLYING DUTCHMAN – HAUPTDECK – TAG

Die gefangene chinesische Mannschaft hat an der Reling Aufstellung genommen.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 44

~~~

NORRINGTON
Piraten.

NORRINGTON schreitet die Reihe der Männer ab – in ähnlicher Art wie DAVY JONES.

NORRINGTON
Bewahrt das Schiff. Die Männer sind uns nicht von Nutzen. Hängt sie alle.

DAVY JONES
Keine Gnade?

NORRINGTON
Gnade ist eine Seite Gottes, der weitaus besser als ich geeignet ist, über diese Männer zu richten.

Er erreicht den chinesischen ERSTEN MAAT.

NORRINGTON
Wer ist euer Kapitän?

Der ERSTE MAAT schaut die Reihe entlang. NORRINGTON folgt seinem Blick und sieht –

ELIZABETH. In ihrem chinesischen Gewand, sie trägt den Knotenanhänger.

NORRINGTON ist überwältigt. Er starrt sie ungläubig an, in seinen Augen das Spektrum seiner Gefühle.

⁸ Geschützluken

ELIZABETHS Antwort – ein Ausdruck reinen Hasses in Erinnerung an den Tod ihres Vaters.

NORRINGTON bemerkt ihr Empfinden.

DAVY JONES

Alle aufhängen, Sir?

NORRINGTON

Nein. Die Männer werden eingekerkert. Bringt den Kapitän in mein Quartier.

ELIZABETH

Nein danke, Sir, ich bleibe bei meinen Männern.

Norrington ist überrascht – wieder bemerkt er den Hass.

NORRINGTON

Wie Ihr wünscht, Captain.

FLYING DUTCHMAN – BRIG – TAG

Gefangene hinter Gittern. Wachen nehmen der noch nicht eingesperrten ELIZABETH die Handfesseln ab.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 45

~~~

ELIZABETH hat ausreichend an Fassung wiedergewonnen - für ein Lächeln.

NORRINGTON ist erleichtert.

NORRINGTON

Elizabeth, es tut mir leid.

ELIZABETH geht auf ihn zu, greift nach seinem Schwert und schlägt mit aller Kraft nach ihm –

NORRINGTON fängt mit einer Hand sein eigenes Schwert ab. Blut läuft sein Handgelenk hinab. Er schaut ihr in die Augen – und versteht ihren Zorn.

NORRINGTON

Ich bedaure das Ableben Eures Vaters zutiefst.

Mit seiner blutigen Hand entwindet er ihr das Schwert.

NORRINGTON

Aber ich schwöre Euch, ich war nicht daran beteiligt.

ELIZABETH

Ich habe Anlass, das Gegenteil zu vermuten.

NORRINGTON

Ich vertrete das Gesetz. Über den für den Tod Eures Vaters Verantwortlichen wird Recht gesprochen werden.

ELIZABETH

Das gleiche Recht, das Ihr mir und meiner Mannschaft erweisen wolltet?

NORRINGTON

Piraten.

Sie starrt ihn zornig und ungläubig an.

ELIZABETH

Bitte erklärt mir den Unterschied. Nach dem, was ich gesehen habe, seid Ihr schlimmer. Gesetz. Ihr tötet im Namen des Gesetzes. Einst wart Ihr ein ehrlicher Mann. Jetzt nicht mehr.

NORRINGTON

Ihr seid vom Weg abgekommen.

ELIZABETH

Ich weiß, wo ich hingehöre. Solltet Ihr mich nicht zu den anderen Piraten sperren, Captain?

NORRINGTON nickt, und die Wachen sperren ELIZABETH ein.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 46

~~~

NORRINGTON

Ich bin unschuldig. Gibt es denn nichts, was Euch überzeugen könnte?

ELIZABETH

Ihr bestreitet jetzt Euren Lebensunterhalt mit Mord. Erzählt mir also nichts von Unschuld.

NORRINGTON starrt sie an, senkt dann den Blick auf seinen blutigen Handschuh. In ihm wandelt sich etwas. Er lächelt traurig und hebt seine Hand.

NORRINGTON

Niemand auf dieser Welt ist unschuldig. Ihr werdet alle im Morgengrauen gehängt.

Er geht hinaus. Die beiden Wachen werfen sich Blicke zu: Sie haben mitgehört.

KARIBIK – NACHT

Bei ruhiger See nimmt die DUTCHMAN die EMPRESS in Schlepp.

FLYING DUTCHMAN – BRIG – NACHT

Dunkle Schatten. Beim Geräusch der sich öffnenden Gefängnistür schlägt ELIZABETH die Augen auf. Es ist NORRINGTON.

ELIZABETH
Was tut Ihr hier?

NORRINGTON
Folgt mir. Ein jeder.

FLYING DUTCHMAN – HECK – BEI NACHT

NORRINGTON führt ELIZABETH und ihre Mannschaft zum Schlepptau, um auf die EMPRESS zu wechseln.

NORRINGTON
Einer zur Zeit. Beeilung.

Wie Ratten hangeln sich die Crewmitglieder hinüber zum vertäuten Schiff.

ELIZABETH
Warum die Heimlichkeit? Ihr seid der Captain.

NORRINGTON
Ich fürchte, nein. Und ich werde mein Glück nicht mit euch versuchen.

ELIZABETH betrachtet ihn.

ELIZABETH
Für Vergebung ist es zu spät.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 47

~~~

NORRINGTON
Wahrhaftig. Ich wusste nichts von dem Plan zur Ermordung Eures Vaters. Doch das wäscht mich nicht von meinen anderen Sünden rein.

ELIZABETH schaut ihn an – und glaubt ihm schließlich.

ELIZABETH
Kommt mit uns.

NORRINGTON möchte schon...

ELIZABETH
James. Komm mit uns.

NORRINGTON möchte es wirklich. Fast die ganze chinesische Mannschaft ist schon drüben. ELIZABETH beschwört ihn.
NORRINGTON nickt –

Da ertönt ein Geräusch vom Deck – ein Mann, der zu ihnen hinaus in die Dunkelheit schlurft.

BOOTSTRAP
Wer geht da?

Die Gelegenheit ist vertan.

NORRINGTON
Nun gut. In einer ungerechten Welt ist für einen ehrlichen Mann kein Platz, nicht wahr?
Geht schon.

NORRINGTON zieht sein Schwert und dreht sich um.
BOOTSTRAP sieht wirklich furchtbar aus – er hat sich noch viel weiter vom Menschlichen entfernt.

NORRINGTON
Zurück auf deinen Posten, Seemann.

ELIZABETH zögert – und kriecht dann hinaus auf das Tau.
BOOTSTRAP sieht sie und denkt, da stimmt was nicht.
Er zieht sein Schwert.

NORRINGTON
Das ist ein Befehl – des Kapitäns.

BOOTSTRAP schaut NORRINGTON ausdruckslos an. Beobachtet, wie Elizabeth die andere Seite erreicht. Als ob er versucht, sich einen Reim darauf zu machen.

NORRINGTON
Ruhig, Mann.

ELIZABETH ist halb drüben, da macht etwas in BOOTSTRAP „klick“.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 48

~~~

BOOTSTRAP
Alle Mann an Deck! Gefangenausbruch, alle Mann an Deck!

NORRINGTON schlägt nach BOOTSTRAP, der sich verteidigt. NORRINGTON schaut hinüber – ELIZABETH ist angekommen.
NORRINGTON kappt das Schlepptau, und die EMPRESS treibt frei.
ELIZABETH schreit Befehle, und die Mannschaft wendet das Schiff.
NORRINGTON versucht, während des Kampfes BOOTSTRAP zur Vernunft zu bringen.

NORRINGTON
Aufhören! Du bist nicht bei Verstand.

Doch BOOTSTRAP scheint wie besessen. Er schlägt wild um sich und treibt NORRINGTON zurück.

Weitere Crewmitglieder kommen an und ziehen blank. Ihr Zorn entlädt sich, sie schließen sich BOOTSTRAP an.

Von diesen neuen Feinden abgelenkt, wird NORRINGTON von BOOTSTRAP BILL durchbohrt.

NORRINGTON stürzt zu Boden. BOOTSTRAP steht vor ihm und begreift nicht, was er getan hat.

CLACKER

Der Käpt'n ist tot. Der Käpt'n ist tot!

Der Satz macht seinen Weg durch die Mannschaft. Sie eilen fort, an BOOTSTRAP vorbei und stoßen ihn zurück. Er versteht immer noch nicht so ganz, was er getan hat.

FLYING DUTCHMAN – DECK – NACHT

Die Mannschaft eilt Hals über Kopf das Deck entlang, mit Rufen wie „Der Käpt'n ist tot“ und „Zur Kapitänskajüte!“ Sie brechen durch die Tür –

FLYING DUTCHMAN – KAPITÄNSKAJÜTE – NACHT

Die Männer drängen sich hinein. Ihnen bietet sich folgender Anblick:

Die Kiste steht offen. MURTOGG und MULLROY zielen zitternd geradewegs aufs Herz. Und hinter ihnen steht –

MERCER, lächelnd, mit dem Schlüssel in der Hand.

Die Mannschaft ist entmutigt, ihre Begeisterung vergeht. Sie verschwinden und DAVY JONES tritt ein, starrt MERCER in die Augen.

MERCER

Nichts hat sich geändert.

JONES prüft die Situation.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 49

~~~

DAVY JONES

Auf eure Posten, Männer.

BLACK PEARL -HAUPTDECK – NACHT

JACK sitzt JACK-DEM-AFFEN gegenüber. Beide zeigen ernsthafte Mienen. JACK trinkt einen Schluck Rum und stellt das Glas ab.

JACK

Du bist dran.

JACK-DER-AFFE schnuppert am Glas vor sich und fällt betrunken um. MARTY kommt vorbei.

MARTY
Sei besser auf der Hut. Will ist abgehauen.

JACK sorgt sich nicht.

JACK
Abgehauen? Er kann nicht von einem Schiff abhauen.

MARTY
Barbossa hat ihn in die Brig verfrachten lassen.

JACK
(plötzlich hektisch) Die Brig?

JACK springt auf, schwankt hinüber zu BARBOSSA.

JACK
Du kannst doch Will nicht in die Brig sperren, er entwirft Brigs. Er wird aus der Brig entkommen!

BARBOSSA
Eine zweckdienliche und nützliche Tatsache, leider hast du es versäumt, mich davon in Kenntnis zu setzen. Der Welpen wird seit Sonnenuntergang vermisst.

Plötzlich fällt ein Eimer von oben auf BARBOSSA herab und reißt ihm den Hut herunter. JACK lacht.
PINTEL blinzelt nach oben –

PINTEL
Er ist oben in der Takelage, na schön. (quietschvergnügt) Wir haben ihn aufgespürt!

RAGETTI
(noch begeisterter) Aye. Endlich.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 50

~~~

PINTEL
Ist allerdings fürchterlich hoch da oben.

RAGETTI
Gefährlich. Besonders nachts.

PINTEL
Gefällt mir nicht, dass er so im Vorteil ist.

RAGETTI
Nur zu wahr.

PINTEL
Am besten, wir warten bis morgens.

RAGETTI
Aye. Lassen wir ihn schmoren.

PINTEL
Das wird das Klügste sein –

PINTEL und RAGETTI sehen sich um – JACK und BARBOSSA starren sie an.
BARBOSSA lenkt seinen Blick nach oben. Sie kapieren den Wink – und klettern.

BLACK PEARL – TAKELAGE – NACHTS

PINTEL bewegt sich von der Rahnock⁹ aus neben einem Segel entlang. Sieht eine Wölbung über sich, zieht sein Schwert – und sticht –
...durchs Segeltuch!

PINTEL
Ragetti! Hierher! Ich hab' ihn!

RAGETTI entdeckt eine Wölbung –

RAGETTI
Pintel! Hier lang!

Er zieht sein Schwert und sticht durchs Segel. PINTEL sticht zu, bewegt sich weiter zum Ende des Segels –

KLING! Ihre Schwerter treffen sich. Es wird klar, dass sie von beiden Seiten desselben Segels aufeinander eingestochen haben.

Sie wanken und fallen, greifen nach einer Webeleine¹⁰ –

Schließlich hängen Pintel und Ragetti kopfunter an der Want¹¹.

PINTEL
Schön. Wir werden das jetzt alles noch mal Schritt für Schritt durchgehen, bis wir genau wissen, wen die Schuld trifft!

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 51

~~~

BLACK PEARL –NACHTS

⁹ Rahnock: Ende einer Rah (Querstangen am Mast)

¹⁰ Webeleine(n): dünne Taue, die die Wanten miteinander verbinden

¹¹ Want(en): Taue, die den Mast zur Seite hin stützen

GIBBS schrubbt das Deck, hält inne und nimmt ein Schlückchen aus seinem Flachmann. Von oben erklingt Wills Stimme.

WILL
(außer Sicht) Gibbs! Könnt Ihr mich hören?

GIBBS
Aye.

WILL
(außer Sicht) Grüßt Ihr mich noch?

GIBBS
Ich hege keinen persönlichen Groll gegen Euch, William Turner.

WILL lässt sich neben GIBBS herab, bleibt aber im Schatten.

WILL
Ich will mehr über die Black Pearl wissen.

GIBBS
Da seid Ihr an den Richtigen geraten.

WILL
Warum ist sie das einzige Schiff, das die Flying Dutchman einholen kann? Was macht sie so schnell?

GIBBS trinkt beim Erzählen weiter.

GIBBS
Na, das Übliche halt. Der Stapellauf fand an einem Mittwoch statt, bei zunehmendem Mond. Man baut ein Schiff in Nord-Süd-Ausrichtung, damit die Magnetlinien den Kompass nicht stören. Man nimmt Holzstifte, weil sie leichter sind. Und es dürfen ja keine Jungfrauen oder plattfüßige Männer oder schielende Pferde in die Nähe kommen, nie nich'.

GIBBS verschließt seine Flasche. WILL tritt aus den Schatten ans Licht.

WILL
Ist das alles? Dahinter steckt doch noch mehr.

Wir begreifen, dass er will, dass GIBBS weiterredet. GIBBS macht die Flasche wieder auf, trinkt. Und senkt die Stimme.

GIBBS
Aye, das tut es...

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 52

~~~

GIBBS

Die Black Pearl ist aus dem schnellsten Holz gemacht, jede einzelne Planke ein Stück aus Schwarzer Walnuss – aus alten, ausgegrabenen Särgen. Deswegen kann sie die Flying Dutchman einholen.

WILL hat Zweifel.

WILL

Särge? Was ist mit den Masten?

GIBBS

Aus Bäumen, die auf Friedhöfen wuchsen.

WILL

Ach...

GIBBS

'Türlich machen wir momentan wenig Zeit wett. Mit all den Leichen, die vom Kampf übrig geblieben sind. Jeder weiß, dass ein Schiff mit einer Leiche an Bord langsamer fährt.

GIBBS trinkt aus.

WILL

Kann ich die Flasche haben?

GIBBS

Na klar, hab' jede Menge davon.

WILL ist überrascht.

WILL

Jede Menge Rum?

GIBBS

(verdeutlicht) Flaschen. Rum gibt's nie genug.

WILL lächelt, greift nach einem Tau und zieht sich in die Takelung hinauf.

HMS ENDEAVOUR - HAUPTDECK – TAG

BECKETT berät sich mit einem LEUTNANT angesichts mehrerer Seekarten.

LEUTNANT

Drei Piratenschiffe wurden gesichtet. Alle auf verschiedenen Kursen.

Etwas am Horizont weckt BECKETTS Aufmerksamkeit.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 53

~~~

LEUTNANT

Wir dürfen wohl annehmen, dass ihre Schiffe den Schlupfwinkel von verschiedenen Punkten aus ansteuern...

Er bemerkt BECKETTS Mangel an Aufmerksamkeit und folgt seinem Blick – In der Ferne kreist ein riesiger Schwarm Möwen über etwas, das im Meer treibt. Man kann das heisere, unheimliche Geschrei aus der Entfernung hören... Die Blicke BECKETTS und des LEUTNANTS treffen sich; beide finden das interessant.

KARIBIK – TAG

Kreisende Möwen bedecken den Himmel. Ihr Geschrei ist jetzt viel lauter. Die ENDEVOUR gleitet durchs Wasser –
– auf eine Leiche zu. Blass und aufgedunsen. Es ist einer der Piraten, die beim Kampf auf der BLACK PEARL getötet worden waren, an zwei Fässern festgebunden. Eine Möwe pickt nach dem Ohr des Mannes und fliegt, verfolgt von ihren Artgenossen, mit ihrer Beute davon.

HMS ENDEAVOR – HAUPTDECK – TAG

Die Leiche wird an Deck gezogen. BECKETT und der V sehen sie sich an. Am Leichnam ist eine von GIBBS' Rumflaschen befestigt –
– mit einem Zettel darin.
Der Leutnant fischt das Papier heraus und entrollt es.

LEUTNANT

Ah, von dem geheimnisvollen Verräter. Ein ungefährer Kurs.

Er gibt den Zettel BECKETT.

BECKETT

Was haltet Ihr davon? Ein Zerwürfnis unter Dieben – oder will man uns in eine Falle locken?

Der FÄHNRICH hat etwas entdeckt... Er starrt durch sein Fernrohr.

FÄHNRICH

Sir – dort drüben.

Der FÄHNRICH reicht ihm das Fernrohr.
Durch das Glas erkennt man gerade so eben noch am Rande des Horizonts einen weiteren Möwenschwarm.

BECKETT

Eine weitere Leiche. Ich vermute mal eine weitere Nachricht.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 54

~~~

LEUTNANT

(senkt das Fernrohr) Eine Art Brotkrumenspur. Eine grässliche, aber wirkungsvolle Methode. Kurs ausrichten, Fähnrich.

Beckett bringt ein Gedanke zum Schmunzeln.

LEUTNANT

Sir?

BECKETT

Wir können nur hoffen, dass wir unser Ziel erreicht haben, bevor ihnen die Leichen ausgehen.

BLACK PEARL – HECK – NACHT

WILL müht sich mit zwei Fässern am Achterschiff¹² ab. Zwischen ihnen ist ein weiterer Leichnam befestigt. WILL stopft ein Stück Papier in eine Rumflasche und zwängt sie ins Hemd der Leiche –

JACK

Ich seh dich.

WILL zieht sein Schwert und wirbelt herum, als JACK ins Lampenlicht tritt. Ihre Schwerter blitzen. JACK eignet sich die Flasche an, um einen Blick auf WILLS Werk zu werfen. Jeder blockt den anderen mit seinem Schwert.

JACK

Du gibst ihnen Hinweise. Das ist seltsam.

WILL

Du hast nicht Alarm geschlagen. Das ist auch seltsam.

JACK

Ich hab tatsächlich nicht Alarm geschlagen – das *ist* seltsam.

Sie kämpfen weiter.

WILL

Haben wir möglicherweise die gleiche Finalpartie im Sinn?

JACK

Möglich! Du willst natürlich wie immer die reizende Elizabeth retten.

WILL

Genau wie du, wenn du nicht gerade versuchst, deine Haut zu retten.

¹² Achterschiff: Heck

JACK mustert WILL, während ihre Schwerter klingen. Er tritt zurück ins Dunkel und umkreist WILL.

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 55

~~~

(leer)

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite 56

~~~

WILL

Vielleicht solltest du es tun. Mir gefällt dein „von-Elizabeth-getrennt“-Part.

WILL steht da und schlägt blitzartig nach der Flasche, trennt sie in zwei Hälften. JACK starrt auf den Rum, der sich auf das Deck ergießt.

JACK

Das war absolut unproviziert, verschwenderisch und darüber hinaus einfach nur bössartig!

JACK attackiert WILL heftig, pariert einen Hieb, der im Schiffsrumpf stecken bleibt. Für den Moment hat JACK den Vorteil, doch er nutzt ihn nicht. Er wendet sich um und schaut auf die See hinaus.

JACK

Ich denke, ich ersteche das Herz.

WILL ist überrascht:

JACK

Ich bin tot gewesen, und zurück will ich nicht. Ewig leben, alles sehen, was es zu sehen gibt – vielleicht zweimal – wer würde sich das nicht wünschen?

WILL zieht sein Schwert aus der Bordwand und gesellt sich zu JACK.

JACK

Unser Leben ist grausam, Will, spottet unserer. Es gönnt uns gerade mal einen vagen Geschmack, wenn wir Glück haben, und dann wird es uns entrissen. Ich bin auf dem Pfad zum Totenreich gewesen. Ich war dort und hab's erlebt – und ich will das nicht noch einmal tun.

WILL

Du sagst gerade, wir stünden auf derselben Seite.

JACK

Genau! Endlich wirst du vernünftig.

WILL

Du wirst dich wegen Elizabeth noch verantworten müssen.

JACK

Ach, der geht's gut, du wirst sie schon wohlbehalten in der Schiffswrackbucht wieder sehen, da bin ich sicher.

Und wieder stürzen sich die beiden Männer mit klirrenden Schwertern aufeinander...

NOTIZ – die Seiten 57 bis 98 sind leer

~~~

Fluch der Karibik 3: Skript Seite ?

~~~

JACK

Ist denn keiner von euch hier, weil er mich vermisst?

JACK-DER-AFFE hebt die Hand.